

Nr. 293.

Zum Hauptverwaltungsamt.

Stadtarchiv München.

Ausgefertigt am

durch

Versendet am

durch

12. Mai 1939

Betrifft:

Umbenennung der Blutenburgstraße.

Die Blutenburgstraße trägt ihren Namen nach dem bekannten Schlösschen "Blutenburg" bei Obermenzing, das seit über 450 Jahren unverändert an dieser Namensform festhielt.

Die Herkunft des Namens Blutenburg ist schon mehrfach Gegenstand der Forschung gewesen. Eine zeitlang glaubte man tatsächlich, daß der Name zur Erinnerung an ein in der Nähe der Blutenburg stattgefundenes Gefecht entstanden sei. Blud bedeutet im Mittelhochdeutschen sowohl Blüte wie Blut, sodaß von der sprachlichen Seite her der Name Blutenburg nicht eindeutig erklärt werden kann. Der bekannte bayerische Geschichtsschreiber Sigmund von Riezler kommt in seiner Untersuchung "Die Orts-

./.

namen der Münchner Gegend", München 1887, zu dem Ergebnis, daß die Ableitung des Namens Blutenburg von Blut nicht stichhaltig sei. Er erklärt: "Ich möchte in der Blütenburg einen Namen suchen, der von dem fürstlichen Bewohner dieses Jagdschlusses selbst geschöpft, von seiner Liebe zur Natur uns Zeugnis gibt".

Gegen eine Abänderung der heutigen Form Blutenburg in Blütenburg bestünden demnach keine sachlichen Bedenken; im Gegenteil, dies entspräche vielleicht dem wahren Sinn des Namens. Die Namensform Blutenburg ist jedoch so eingewurzelt und geläufig, daß sie selbst wieder als historische Bezeichnung angesprochen werden kann.

Sie ist auch in der gesamten geschichtlichen und insbesondere kunstgeschichtlichen Literatur über München gang und gäbe, insbesondere auch in den Schriften, die als Führer durch die Umgebung Münchens der Reisepropaganda dienen. Die Straße selbst trägt seit 62 Jahren, seit dem 1. Januar 1877, ihren Namen.

Am 12. Mai 1939.

S t a d t a r c h i v :

gez. Dr. Schaffer.